

Nun also doch - Gehaltszulage für Lehrer an Brennpunktschulen ?!

Beitrag von „Midnatsol“ vom 8. September 2018 11:47

[Zitat von Krabappel](#)

Ich frag mich halt, was sich Kollegen immer an realistischen Verbesserungen vorstellen? Wenn ich sehe, was bei uns allein im Schulhaus verschlampt oder geklaut wird... Ich würde meinem Chef auch nicht mehr Geld in die Hand drücken, um Material zu kaufen.

Meiner (zugegeben bescheidenen) Erfahrung nach hängt das eine mit dem anderen direkt zusammen. Mein Ref habe ich an einer wirklich gut ausgestatteten Schule gemacht, heißt: Grundsanierung war 2 Jahre vorher abgeschlossen worden, die technische Ausstattung toll (top?) (in der Mehrheit der Räume festinstallierte Beamer mit Computern, dazu noch 3 mobile Beamerwagen mit angeschlossenen Laptops, DVD-/BluRay-Playern und Boxen sowie Dokumentenkameras, Laptops im Klassensatz, 2 Computerräume, drei moderne Kopierer, schnelles WLAN, 2 WLAN-Drucker, kostenlosen farbigen Fotokarton und kostenlose Posterrollen, kostenlose OHP-Folien und kostenloses farbiges Papier) - und das alles für 750 Schüler bzw. nicht ganz 60 Kollegen. Hinzu kamen eine Bibliothek für die Schüler und eine für die Lehrer, in der die Fachschaften richtig viel und gutes (vom Zustand und Alter gesehen) Material stehen hatten. Dazu gehörten natürlich auch Audio-CDs und DVDs/BluRays. Besonders bei uns Anglisten ist mir da aufgefallen, dass viele Kollegen auch privat angeschafftes Material bereitstellten. Es stand, mit Namen irgendwo im Einband stehend, dort im Regal neben dem Fachschaftsbesitz, und zwar weil dort nichts verschwunden ist! Garnichts! Warum auch? Es war ja für jeden alles da und zugänglich. Schulbücher, Handreichungen und Workbooks für alle meine Klassen/Kurse hatten die Lehrer selbstverständlich am 1. Schultag des Schuljahres auf ihrem Platz im Lehrerzimmer gestapelt liegen gehabt, am Ende des Schuljahres brachten sie es zurück. Warum sollte ich das Zeug klauen, wenn ich es doch gestellt bekomme und - natürlich! - dasselbe Materialpaket auch nochmal für alle Kollegen zugänglich in der LehrerBib steht? So hatte ich sowohl zu Hause als auch in der Schule immer alles vorliegen, was ich brauchte. Es war traumhaft!

An meiner jetzigen Schule gibt es NICHTS! Ich war geschockt, als ich an die Schule kam und erfuhr, dass wir keine Bücher gestellt bekommen, dass die Fachschafts"bibliothek" aus zwei abonnierten Fachzeitschriften, vereinzelt Schulbüchern in abgewracktem Zustand (die aus dem Schülerbestand zum Wegschmeißen aussortiert wurden) und einigen jahr(zehnt)alten RAAbits-Ausgaben besteht, die aber (weil ja immer alles geklaut wurde) weggeschlossen sind, sodass man immer nur in den Pausen, wenn der Fachschaftsvorsitzende (der alleine den Schlüssel hat) da ist, überhaupt reinschauen könnte. Tut natürlich keiner. Mein Vorstoß, doch

mal Material zu kaufen, stieß auf taube Ohren in der Fachkonferenz: "Haben wir doch alles schonmal angeschafft, das ist eh nach 2 Wochen wieder weg." "Ich kauf mir mein Material selbst, kann mich ja eh nicht drauf verlassen, dass das Zeug in der Schule dann da ist wenn ichs brauche!" usw. Es ist zum Mäusemelken. Sobald man mal ein Exemplar eines der alten Schulbücher in die Finger bekommt (oder aus irgendeinem Grund irgendwo eine OHP-Folie oder so rumliegt), nimmt man das Material mit nach Hause und bringt es im Idealfall dann, wenn man die Klasse abgibt und keine weitere Klasse in dieser Stufe mehr haben wird, wieder mit - legt es also irgendwo hin, wo es sich dann der nächste klaut. Man beteiligt sich also an dem elenden Geklaue, weil alle es tun und man keine andere Wahl hat; auf anderem Wege kommt man nicht an das benötigte Material dran. Entweder man kauft alles (was bei einem auslaufenden Schulbuch nunmal wirklich absolut verschwendetes Geld ist!), oder man nimmt mit was man kriegen kann. Quasi aus "Notwehr". Es ist ein Teufelskreis: Wir haben nichts - wir nehmen mit was wir kriegen können - wir kriegen nichts, weil ja immer alles wegkommt. Ich bin überzeugt: Hätten wir Zustände wie an meiner Ref-Schule, würde auch das Geklaue aufhören. Man müsste sich nur mal wagen, Geld in die Hand zu nehmen, und die entsprechenden Umstände zu schaffen.

aaah, herrlich, diese Katharsis, wenn man sich den Frust mal von der Seele schreibt 😊